

BESCHLUSSVORLAGE V0852/24 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-1270
	Telefax	3 05-1279
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	14.11.2024	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	27.11.2024	Entscheidung	
Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH	27.11.2024	Entscheidung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	03.12.2024	Vorberatung	
Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	05.12.2024	Entscheidung	
Stadtrat	17.12.2024	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB):

- Jahresabschluss und Lagebericht 2023/24;
- Ausübung der Gesellschafterrechte bei den Tochtergesellschaften zur Feststellung der Jahresabschlüsse 2023/24;
- Kostenersatz nicht gebührenfinanzierter Teil der Innenstadtreinigung, 10%iger Anteil der Kosten der gebührenpflichtigen Straßenreinigung, Straßenentwässerung, Winterdienst (Referentin: Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll)

Antrag:

1. Der Stadtrat stimmt folgender Beschlussfassung des Verwaltungsrates der **Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR** zu:
 - 1.1. Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss mit Lagebericht und Erfolgsübersicht der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 (vgl. Anlage 1) wird festgestellt.

- 1.2. Der Bilanzverlust von EUR 20.326.178,78 wird in voller Höhe von der Stadt Ingolstadt ausgeglichen. Einen Teilbetrag von EUR 1.326.178,78 soll am 18.12.2024 und der verbleibende Rest von EUR 19.000.000,00 nach Bekanntgabe des Haushalts 2025 zu Lasten des Haushalts 2025 geleistet werden.

Die überplanmäßigen Ausgaben i. H. v. EUR 1.326.178,78 bei der HHSt. 817000.715200 (Kommunalbetriebe/Versorgungsunternehmen, Defizitausgleich) werden genehmigt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Minderausgaben bei der HHSt. 510000.713000 (Krankenanstalten, Betriebskostenumlage an KZV Ingolstadt).

- 1.3. Die bereits beschlossene Kapitaleinlage (V0476/24) von 7,5 Mio. EUR der Stadt Ingolstadt kann von INKB nach Bekanntgabe des Haushalts 2025 zu Lasten des Haushalts 2025 angefordert werden. Diese Einlage in das Eigenkapital der INKB mit Zuordnung zur Wasserversorgung dient durch die entsprechende Eigenkapitalverzinsung der Erreichung des steuerlichen Mindestgewinns und somit der Vermeidung der sonst vorzunehmenden Kürzung der von INKB an die Stadt Ingolstadt zu zahlenden Konzessionsabgabe in Höhe der Unterschreitung des Mindestgewinns.
- 1.4. INKB leistet entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelungen am 18. Dezember 2024 zum Verlustausgleich des Geschäftsbereichs „Freizeit, Verkehr, Telekommunikation“ eine Einlage von EUR 20.078.754,69 in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH.
- 1.5. Für die von INKB übernommene Aufgabenerfüllung hat die Stadt Ingolstadt gemäß § 13 Kommunalunternehmensverordnung einen Ersatz für die angefallenen Vollkosten zu leisten. Gemäß der vom Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr Oktober 2023 bis September 2024 bescheinigten zutreffenden Kostenermittlung sind von der Stadt Ingolstadt folgende Kostenerstattungen an INKB zu leisten (vgl. Anlage 2):

Aufgabenerfüllungen INKB - Kostenersatz für 2023/24				bereits	noch zu erstaten (+)
in TEUR	Plan	Abw.	IST	erhalten bzw.	Rückzahlung (-)
Straßenentwässerung - Betriebskosten	1.530	108	1.638	0	1.638
Winterdienst	1.566	-72	1.494	1.566	-72
10%iger Eigenanteilgebührenfin. Straßenreinigung	179	9	188	0	188
Aufgabenübertragung Stadtreinigung	1.386	60	1.446	1.380	66
Aufgabenübertragung Entwässerung	420	77	497	420	77
Aufgabenübertragung Abfallwirtschaft	437	-115	322	437	-115
	5.518	67	5.585	3.803	1.782

- 1.6. Im Wirtschaftsjahr 2023/24 nicht ausgeschöpfte Budgetmittel für Investitionen von TEUR 11.043 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen werden auf das Wirtschaftsjahr 2024/25 übertragen.
- 1.7. Dem Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2023/24 Entlastung erteilt.

2. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, folgende Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der **Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH** entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrats herbeizuführen:

2.1. Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 (vgl. Anlage 3) wird festgestellt.

2.2. Der Jahresverlust von EUR 13.861.652,15 wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag vollständig von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH ausgeglichen.

2.3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023/24 die Entlastung erteilt.

2.4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2023/24 Entlastung erteilt.

(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).

2.5. Im Rahmen der DAWI-Betrauungsakte werden bei der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2023/24 endgültig ausgeglichen:

a) für die Bäder nicht erlösgedeckte Aufwendungen von TEUR 11.803

b) für die Saturn Arena mit Zweiter Eishalle nicht erlösgedeckte Aufwendungen von TEUR 2.059

3. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, die Rechte in der Gesellschafterversammlung der **Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH** wie folgt auszuüben:

3.1. Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 (vgl. Anlage 4) wird festgestellt.

3.2. Der Bilanzgewinn von EUR 4.650.000,00 wird am 18. Dezember 2024 in Höhe von EUR 2.325.000,00 an die Gesellschafterin N-ERGIE AG und in Höhe von EUR 2.325.000,00 an die Gesellschafterin Thüga AG ausgeschüttet.

3.3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023/24 die Entlastung erteilt.

3.4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2023/24 Entlastung erteilt.

(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).

gez.

Dr. Dorothea Deneke-Stoll
Bürgermeisterin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: - 675000.675000 10 % städt. Eigenanteil Straßenreinigung - *.675000 Aufgabenübertragung Stadtreinigung - 630000.675000 Aufgabenübertragung Entwässerung / Sinkkästen - 630000.675000 Betriebskosten Straßenentwässerung Rückerstattungen - 675000.675100 Aufgabenübertragung Winterdienst - 675000.675000 Aufgabenübertragung Abfallwirtschaft 817000.715200 Verlust INKB 2023/24 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	TEuro: 188 66 77 1.638 -72 -115 Euro 1.326.178,78
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 510000.713000 (Krankenanstalten, Betriebskostenumlage an KZV Ingolstadt)	Euro: 1.326.178,78
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2025 817000.715200 Verlust INKB 2023/24 817000.936000 (Kommunalbetriebe/ Versorgungsunternehmen, Erwerb von Anteilsrechten)	Euro: 19.000.000 7.500.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Pflichtaufgabe bzgl. Verlustausgleichsverpflichtung gem. Unternehmenssatzungen:
 Wenn der der INKB zustehende Gewinnanteil am Bereich Energieversorgung nicht ausreicht, um den voll zu tragenden Verlust der Bereiche Freizeitanlagen und ÖPNV zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage an die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten. Diesen hierfür zu leistenden Verlustausgleich erstattet die Stadt Ingolstadt, soweit INKB diesen nicht aus erhaltenen Rücklagen oder deren Verzinsung decken kann.

Freiwillige Aufgabe

Darstellung der Abweichung zum Haushalt 2024 mit Finanzplanung 2025 bis 2027:

Verwaltungshaushalt 817000.715200 (Kommunalbetriebe/Versorgungsunternehmen, Defizitausgleich)

	Bedarf	Ansatz	Überschuss
	in TEuro		
2025	19.000	21.451	2.451

Vermögenshaushalt 817000.936000 (Kommunalbetriebe/Versorgungsunternehmen, Erwerb von Anteilsrechten)

	Bedarf	Ansatz	Fehlbetrag
	in TEuro		
2025	7.500	0	7.500

Im Zuge der Haushaltsplanung 2025 wurden die entsprechenden Bedarfe berücksichtigt.

Kurzvortrag:

INKB hat für seine Unternehmensbereiche nach den Bestimmungen der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) und gemäß § 11 Abs. 1 der Unternehmenssatzung einen Jahresabschluss mit Lagebericht und Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 erstellt, der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde. Der Abschluss ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Verwaltungsrat nimmt das Ergebnis der Abschlussprüfung in der Sitzung am 27.11.2024 entgegen und beschließt gemäß § 6 Abs. 5 Buchst. n der Unternehmenssatzung - vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates - über die Feststellung des Abschlusses, die Ergebnisverwendung und die Entlastung des Vorstandes der INKB.

Die **städtische Ausgleichsverpflichtung** beläuft sich für das Geschäftsjahr 2023/24 auf **TEUR 20.326** und lässt sich wie folgt auf die Geschäftsbereiche Energieversorgung und Freizeit / Verkehr / Telekommunikation aufteilen:

städtische Ausgleichsverpflichtung	2023/24		2023/24	2023/24	Abweichung		2022/23	Veränderung	
	Prognose per Okt. 2024	Delta	Ist	f. Plan	zum Plan		Ist	zum Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
Gewinnanteil Energieversorgung	13.136	2.373	15.509	13.589	1.920	14,1	17.961	-2.452	13,7
Steuerbelastung	-1.707	-1.488	-3.195	-4.180	985	23,6	-7.109	3.914	55,1
Zins-/ Tilgungslast Anteilsrückkauf	-2.773	0	-2.773	-2.755	-18	0,7	-1.391	-1.382	99,4
Ausschüttung Energieversorgung	8.656	885	9.541	6.654	2.887	43,4	9.461	80	0,8
ÖPNV nicht gedeckte Kosten lfd. Jahr	-24.307	-193	-24.500	-25.389	889	3,5	-22.775	-1.725	7,6
ÖPNV nicht gedeckte Kosten Vorjahr	308	0	308	0	308	>100	1.748	-1.440	82,4
Ertragssteuerersparnis	743	688	1.431	3.445	-2.014	58,5	5.879	-4.448	75,7
Auflösung Einlagen	237	0	237	237	0	0,0	237	0	0,0
Zinsgutschrift für Einlagen	26	0	26	8	18	>100	24	2	8,3
Steuern	-8	8	0	-2	2	100,0	-1	1	100,0
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	-83	99	16	19	-3	15,8	50	-34	68,0
ÖPNV-Belastung	-23.084	602	-22.482	-21.682	-800	3,7	-14.838	-7.644	51,5
Freizeitanlagen nicht gedeckte Kosten	-14.716	804	-13.912	-12.408	-1.504	12,1	-7.024	-6.888	98,1
Verwendung Verkaufserlös Parkplatz Saturn Arena	0	0	0	0	0	>100	-5.700	5.700	100,0
Ertragssteuerersparnis	2.990	200	3.190	2.774	416	15,0	3.127	63	2,0
Auflösung Einlagen	1.654	-266	1.388	1.385	3	0,2	847	541	63,9
Zinsgutschrift für Einlagen	1.399	-29	1.370	1.402	-32	2,3	789	581	73,6
Steuern	-405	405	0	-406	406	100,0	-40	40	100,0
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	28	100	128	19	109	>100	50	78	>100
Freizeitanlagen-Belastung	-9.050	1.214	-7.836	-7.234	-602	8,3	-7.951	115	1,4
COM-IN Ausschüttung	950	0	950	0	950	>100	0	950	>100
Steuerbelastung	-14	14	0	0	0	>100	0	0	>100
Zins- u. Tilgungslast Anteilsrwerb	-944	-500	-1.444	59	-1.503	>100	-104	-1.340	>100
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	84	-50	34	18	16	88,9	51	-17	33,3
Telekommunikation	76	-536	-460	77	-537	>100	-53	-407	>100
Eigenkapitalverzinsung (Wasserversorgung, Entwässerung), Gewinne aus Auftragsarbeiten	921	-10	911	903	8	0,9	958	-47	4,9
Aufbau / Abbau Verlustvortrag	1.200	-1.200	0	0	0	>100	0	0	>100
städtische Ausgleichsverpflichtung	-21.281	955	-20.326	-21.282	956	4,5	-12.423	-7.903	63,6

Die städtische Ausgleichsverpflichtung liegt mit TEUR 20.326 um TEUR 955 unter dem geplanten Haushaltsansatz für 2025 (TEUR 21.281). Dies ist vor allem auf die geringere Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH zurückzuführen, die aus dem höheren Ergebnisbeitrag des Geschäftsbereichs Energieversorgung bei einem zugleich geringeren Verlust des Geschäftsbereichs Freizeit / Verkehr / Telekommunikation resultiert. Dabei wird das um TEUR 1.296 über Plan liegende Ergebnis des Geschäftsbereichs Energieversorgung begünstigt durch die Auflösung von Pensionsrückstellungen von TEUR 1.069, die aus der Betriebsprüfung resultieren und nicht dem operativen Geschäft zuzurechnen sind. Die detaillierte Ergebnisanalyse ist den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Das **Jahresergebnis der INKB** setzt sich im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr wie folgt zusammen:

Jahresergebnis INKB	Ist	f. Plan	Abweichung		Ist	Veränderung	
	2023/24	2023/24	zum Plan	%	2022/23	zum Vorjahr	%
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
<u>Spartenergebnisse</u>							
Wasserversorgung Ingolstadt	383	583	-200	34,3	536	-153	28,5
Wasserversorgung Bergheim	12	50	-38	76,0	-2	14	>100
Entwässerung	147	84	63	75,0	123	24	19,5
Abfallwirtschaft	0	0	0	>100	0	0	>100
Straßenreinigung gebührenfinanziert	51	0	51	>100	134	-83	61,9
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	-22	0	-22	>100	164	-186	>100
sonstige Auftragsarbeiten	340	186	154	82,8	113	227	>100
Ergebnis INKB laufendes Jahr	911	903	8	0,9	1.068	-157	14,7
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen GmbH	-20.079	-22.062	1.983	9,0	-8.077	-12.002	>100
Zinslast Anteilsrückkauf SWI Beteiligungen GmbH	-1.948	-1.930	-18	0,9	-566	-1.382	>100
Zinslast Anteilserwerb COM-IN Telekomm. GmbH	-644	59	-703	>100	0	-644	>100
Zinsgutschrift für Einlagen	1.396	1.410	-14	1,0	813	583	71,7
Steuern	160	-408	568	>100	-41	201	>100
Zinslast Zwischenfinanzierung	-88	0	-88	>100	0	-88	>100
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	-34	-51	17	33,3	-69	35	50,7
Beteiligungsergebnis	-21.237	-22.982	1.745	7,6	-7.940	-13.297	>100
Gewinn aus Anteilsrückkauf nach Steuern	0	0	0	0,0	23.450	-23.450	100,0
Jahresergebnis	-20.326	-22.079	1.753	7,9	16.578	-36.904	>100
Einbehalt Tilgung Anteilsrückkauf SWI-B	-825						
Einbehalt Tilgung Anteilserwerb COM-IN	-800						
Rücklagenauflösung ÖPNV/Bäder	1.625						
städtische Ausgleichsverpflichtung	-20.326						

Ergebnis INKB laufendes Jahr

Aus der Eigenkapitalverzinsung der gebührenrechnenden Einheiten und der sonstigen Aufgabenerfüllung erwirtschaftete **INKB** den geplanten Überschuss von 0,9 Mio. EUR.

In der **Wasserversorgung** konnte die plangemäße Eigenkapitalverzinsung von 0,6 Mio. EUR nicht mehr erzielt werden; sie blieb mit 0,4 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR unter Plan. Der Betriebsaufwand liegt um 0,5 Mio. EUR über Plan, da unerwartete Kostensteigerungen und höhere Zinsbelastungen zu verzeichnen waren. Mit der vollständigen Auflösung der noch vorhandenen Gebührenüberschüsse von 1,2 Mio. EUR konnten nur 0,3 Mio. EUR der höheren Betriebsaufwendungen abgedeckt werden. Es besteht damit zum Ende des Geschäftsjahres 2023/24 für das Stadtgebiet Ingolstadt eine Gebührenunterdeckung von 0,2 Mio. EUR; für die Versorgung der Gemeinde Bergheim liegt eine Unterdeckung von 0,1 Mio. EUR vor.

Wie geplant erwirtschaftet die **Entwässerung** eine Eigenkapitalverzinsung von 0,1 Mio. EUR. Der Betriebsaufwand fiel um 0,5 Mio. EUR höher aus als geplant, da ungeplant höhere Kanalinstandhaltungsaufwendungen und auch höhere Betriebsumlagen für die Zentralkläranlage zu verzeichnen waren. Diese konnte durch eine höhere Auflösung der vorhandenen Gebührenüberschüsse abgedeckt werden. Diese wurde im Geschäftsjahr 2023/24 um 4,4 Mio. EUR auf 2,5 Mio. EUR abgebaut.

Die davon auf die **Straßenentwässerung** entfallenen Kosten sind bei der Gebührenbemessung auszugliedern, da diese von der Stadt Ingolstadt zu tragen sind. Aus der Nachkalkulation für 2023/24 ergeben sich Kosten von TEUR 1.638, die von der Stadt Ingolstadt noch in voller Höhe an INKB zu leisten sind. Der Planansatz von TEUR 1.530 wurde um TEUR 108 überschritten. Im Vorjahr waren TEUR 1.628 zu erstatten.

In der **Abfallwirtschaft** wird wie geplant ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen. Der Betriebsaufwand fiel um 0,3 Mio. EUR geringer aus als geplant, da insbesondere geringere Aufwendungen für Altersversorgung zu verzeichnen waren. Zudem konnte eine nicht geplante Ausschüttung von der BioIN GmbH von 0,1 Mio. EUR vereinnahmt werden. Die erforderliche Auflösung der Gebührenüberschüsse fiel damit mit 0,1 Mio. EUR um 0,4 Mio. EUR geringer aus als geplant. Der Gebührenüberschuss reduzierte sich damit auf 1,6 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres 2023/24.

Der gebührenrechnende Teil der **Straßenreinigung** weist einen ungeplanten Ergebnisbeitrag von 0,1 Mio. EUR aus. Die kumulative Unterdeckung aus dem Vorjahr konnte damit nahezu abgebaut werden.

Die Stadt Ingolstadt ist verpflichtet, einen Anteil von 10 % der Kosten der gebührenpflichtigen **Straßenreinigung** zu tragen, dieser Anteil wird in der Gebührenkalkulation kostenmindernd berücksichtigt. Die Kosten des gebührenrechnenden Bereichs der Straßenreinigung belaufen sich in 2023/24 nach Abzug von Fördermitteln (TEUR 199) auf TEUR 1.882, sodass der von der Stadt Ingolstadt zu erstattende Eigenanteil TEUR 188 beträgt und leicht über dem Planansatz (TEUR 179) liegt. Der Betrag ist noch in voller Höhe an INKB zu erstatten. Im Vorjahr fielen TEUR 175 an.

Für den vom Stadtrat beschlossenen Leistungsumfang der **Aufgabenübertragung der Stadtreinigung** sind im Berichtsjahr Kosten von TEUR 1.446 angefallen, die den Planansatz im Wesentlichen aufgrund eines vermehrten Reinigungsbedarfs im Bereich der Innenstadt um TEUR 60 übersteigen. Unter Berücksichtigung des bereits erhaltenen Betrags von TEUR 1.380 sind an INKB noch TEUR 66 zu zahlen. Der Kostenersatz für das Vorjahr betrug TEUR 1.255.

Der vom Stadtrat beschlossene Leistungsumfang der **Aufgabenübertragung der Abfallwirtschaft** für die Verwertung von Grünabfällen des Gartenamts und Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und Friedhöfen beträgt TEUR 322. Der Planansatz wird um TEUR 115 unterschritten, da einerseits geringere Entsorgungsmengen anfielen und andererseits Tätigkeiten von INKB selbst durchgeführt wurden, was im Vergleich zur bisherigen Fremdvergabe kostengünstiger ausfiel. Da seitens der Stadt Ingolstadt bereits Abschläge in Höhe von TEUR 437 geleistet wurden, sind von INKB TEUR 115 zurückzuerstatten. Im Vorjahr waren TEUR 400 zu erstatten.

Für den im Geschäftsjahr 2023/24 neu hinzugekommenen und vom Stadtrat beschlossenen Leistungsumfang der **Aufgabenübertragung der Entwässerung**, der vor allem die Reinigung der Straßensinkkästen sowie die Inspektion und Wartung von Straßenentwässerungsanlagen umfasst, sind im Berichtsjahr Kosten von TEUR 497 angefallen. Die Kosten übersteigen den Planansatz um TEUR 77 aufgrund eines höheren Reinigungsbedarfs der Straßensinkkästen und vermehrten TV-Befahrungen. Unter Berücksichtigung des bereits erhaltenen Betrags von TEUR 420 sind an INKB noch TEUR 77 zu zahlen.

Der von der Stadt an INKB zu leistende Kostenersatz für die **Aufgabenübertragung Winterdienst** von TEUR 1.494 unterschreitet den Planansatz witterungsbedingt um TEUR 72. Zum 30.09.2024 wurden bereits Zahlungen in Höhe von TEUR 1.566 geleistet, so dass TEUR 72 an die Stadt zurückzuzahlen sind. Der Kostenersatz für das Vorjahr belief sich auf TEUR 1.345.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten, Kantine, Mess- und Regeltechnik** weisen wie geplant ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis aus.

Aus den **Auftragsarbeiten** wurde ein Überschuss von 0,3 Mio. EUR erzielt, der aufgrund umfangreicherer Auftragsvolumina um 0,2 Mio. EUR höher ausfiel als geplant.

Beteiligungsergebnis

Daneben geht in das Ergebnis der INKB die **Verlustübernahme der SWI Beteiligungen GmbH** von 20,1 Mio. EUR ein. Durch den um 1,3 Mio. EUR höheren Ergebnisbeitrag des Geschäftsbereichs Energieversorgung und dem um 0,8 Mio. EUR geringeren Verlust des Geschäftsbereichs Freizeit / Verkehr / Telekommunikation liegt die Verlustübernahmeverpflichtung unter Berücksichtigung der Ertragsteuerbelastung von 0,1 Mio. EUR um 2,0 Mio. EUR unter Plan.

Die **Zinslast** für die Kreditmittelinanspruchnahme für die erfolgte Anteilsaufstockung des Anteilsbesitz bei der SWI Beteiligungen GmbH beträgt plangemäß 1,9 Mio. EUR. Für die ab Ende Dezember 2023 erfolgte Kreditaufnahme für den mittelbaren Erwerb der Geschäftsanteile der Minderheitengesellschafter an der COM-IN Telekommunikations GmbH und die Eigenkapitalaufstockung fielen Zinsaufwendungen von 0,6 Mio. EUR an.

Die **Zinsgutschriften** aus den von der Stadt an INKB geleisteten **Einlagen** für den ÖPNV, das Sportbad und das Erlebnisbad belaufen sich plangemäß auf 1,4 Mio. EUR.

Unter Berücksichtigung weiterer Steuer- und Zinseffekten (TEUR 72) und der Aufwendungen für die Beteiligungsverwaltung (TEUR 34) ergibt sich somit insgesamt ein **Verlust aus den Beteiligungen** von 21,2 Mio. EUR.

Der **Jahresfehlbetrag** beläuft sich somit auf 20,3 Mio. EUR.

Die Tilgungslasten für die zur Aufstockung des Anteilsbesitzes der SWI Beteiligungen GmbH aufgenommenen Darlehen (0,8 Mio. EUR) sowie für die Kredite zum mittelbaren Erwerb der Geschäftsanteile der Minderheitengesellschafter an der COM-IN Telekommunikations GmbH und der Eigenkapitalaufstockung (0,8 Mio. EUR) werden den Rücklagen zugeführt. In gleicher Höhe erfolgt die abschreibungskonforme Auflösung der Rücklagen für Investitionen in Freizeitanlagen und Verkehr (1,6 Mio. EUR). Somit ergibt sich zur Deckung der Verluste des Geschäftsbereichs Freizeitanlagen / Verkehr eine **städtische Ausgleichsverpflichtung von 20,3 Mio. EUR**.

INKB ist durch gesellschaftsvertragliche Regelungen verpflichtet, die Einlage in die Kapitalrücklage der SWI Beteiligungen GmbH in Höhe von 20,1 Mio. EUR zum Verlustausgleich des Geschäftsbereichs „Freizeit, Verkehr, Telekommunikation“ bereits am 18.12.2024 zu leisten und muss diese Mittel über Kreditaufnahmen zwischenfinanzieren, bis die Stadt Ingolstadt ihre Ausgleichszahlung nach Bekanntgabe des Haushalts 2025 leisten kann. Um diesen Zwischenfinanzierungsbedarf etwas zu schmälern, wird aus verfügbaren Mitteln des Haushalts 2024 eine vorgezogene Zahlung von 1,3 Mio. EUR an INKB geleistet. Der Restbetrag von 19,0 Mio. EUR wird zu Lasten des Haushalts 2025 nach dessen Bekanntgabe an INKB erstattet.

Die Einlageverpflichtung der INKB bei der **Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH** stellt sich im Vergleich zum Plan bzw. Vorjahr wie folgt dar:

Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2023/24		2023/24	2023/24	Abweichung		2022/23	Veränderung	
	Prognose per Okt. 24	Delta	Ist	f. Plan	zum Plan		Ist	zum Vorjahr	
Zusammensetzung Jahresergebnis	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	2.847	-816	2.031	1.793	238	13,3	1.939	92	4,7
SWI Energie	12.958	307	13.265	13.842	-577	4,2	16.980	-3.715	21,9
SWI Netze	3.974	2.258	6.232	4.597	1.635	35,6	6.738	-506	7,5
Bereich Energieversorgung	19.779	1.749	21.528	20.232	1.296	6,4	25.657	-4.129	16,1
SWI Beteiligungen (Bereich Verkehr/Freizeit/TK)	111	189	300	153	147	96,1	314	-14	4,5
INVG einschließlich Stadtbuss Ingolstadt GmbH	-23.999	-193	-24.192	-25.389	1.197	4,7	-21.027	-3.165	15,1
SWI Freizeitanlagen	-14.716	804	-13.912	-12.408	-1.504	12,1	-7.024	-6.888	98,1
Ausschüttung COM-IN (ab 2023/24)	950	0	950	0	950	>100	-148	1.098	>100
Bereich Freizeit, Verkehr, TK	-37.654	800	-36.854	-37.644	790	2,1	-27.885	-8.969	32,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	-17.875	2.549	-15.326	-17.412	2.086	12,0	-2.228	-13.098	>100
Ertragsteuern	-14	-89	-103	0	-103	>100	-1.199	1.096	91,4
Jahresergebnis SWI Beteiligungen GmbH	-17.889	2.460	-15.429	-17.412	1.983	11,4	-3.427	-12.002	>100
Einlage INKB für Freizeit/Verkehr	22.539	-2.460	20.079	22.062	-1.983	9,0	8.077	12.002	>100
Ausschüttungsanspruch Mitgesellschafter	4.650	0	4.650	4.650	0	0,0	4.650	0	0,0
nachrichtlich Ermittlung Einlage									
Gewinnanteil Energieversorgung	13.136	2.373	15.509	13.589	1.920	14,1	17.961	-2.452	13,7
Verlust Freizeit/Verkehr - 100 %	-37.654	800	-36.854	-37.644	790	2,1	-27.885	-8.969	32,2
Vergütung Steuerersparnis	1.979	-713	1.266	1.993	-727	36,5	1.847	-581	31,5
Einlageverpflichtung INKB	-22.539	2.460	-20.079	-22.062	1.983	9,0	-8.077	-12.002	>100

Der Ergebnisbeitrag des **Bereichs Energieversorgung** fällt mit 21,5 Mio. EUR um 1,3 Mio. EUR höher aus als angenommen.

Im Vertrieb von Strom, Gas und Wärme führen Minderungen in nahezu allen Kundengruppen zu unter Plan liegenden Ergebnisbeiträgen. Im Strom sind Energieeinsparungen in allen Tarifen u.a. durch den PV-Eigenverbrauch erkennbar. Einzig eine Firmengruppe im fremden Netzgebiet kann höhere Mengen als erwartet verzeichnen. Gestiegene Netzentgelte verstärken den Margenverlust. In den witterungsabhängigen Sparten Gas und Wärme sind deutliche Mengen- und damit verbunden auch Margenunterschreitungen aufgrund der milden Witterung zu erkennen. In der Wärme lag das Absatzpreisniveau eines Großkunden zudem deutlich unter den ursprünglichen Annahmen. Um im Strom- und Gasvertrieb Kunden halten zu können, wurden an das aktuelle Marktpreisniveau angepasste Tarife angeboten. Dafür konnten im Vorjahr gebildete Drohverlustrückstellungen verbraucht und teils zu hoch gebildete aufgelöst werden. Positiv zur Ergebnisentwicklung trägt das gasbasierte Contracting bei, das aufgrund der günstiger ausgefallenen Bezugskosten über Plan liegt. Die Erwartungen an den Hochlauf im Bereich der, überwiegend e-mobilitätsabhängigen, Dienstleistungen wurde aufgrund von personellen Engpässen nicht erfüllt. Die Ausschüttungen der Windparkgesellschaften Riegenroth sowie Oberwesel II und Oberwesel III liegen über Plan und tragen wesentlich zur Ergebnisverbesserung innerhalb der Erzeugungssparte bei. Die erwartete Gewinnausschüttung der Tochtergesellschaft SWI Windpark Hain-Ost GmbH wird unterschritten, da die geplanten Umsatzerlöse bedingt durch schlechte Windverhältnisse und einem Kabelschaden im Vorjahr nicht erreicht wurden.

Die geplante Netzlast im Segment Strom wurde unterschritten. Dadurch bedingte Mindererlöse werden dem Regulierungskonto gutgeschrieben und führen zu positiven Effekten in den Regulierungsjahren 2027-2029. Mit dem Jahr 2024 begann die vierte Regulierungsperiode im Strom, die einen Anstieg der Netzentgelte mit sich brachte. Auch die erzielten Transportmengen Gas unterschreiten witterungsbedingt den angesetzten Planwert. Die mengenbedingten Mindereinnahmen gegenüber der genehmigten Erlösobergrenze werden dem Regulierungskonto gutgeschrieben und führen zu positiven Effekten in den Regulierungsjahren 2026-2028. Die vierte

Regulierungsperiode im Gas läuft bereits seit 2023. Die mengenbedingten Mindererlöse im Segment Gas konnten durch ein über Plan liegendes Spartenergebnis in den Segmenten Strom und Wärme, welches jeweils aus preisbedingt höheren Netzentgelten resultiert, zu einem großen Teil ausgeglichen werden. Des Weiteren konnte im Bereich Auftragsarbeiten ein über Plan liegender Ergebnisbeitrag erzielt werden.

Deutlich positive Ergebniseffekte ergeben sich aus periodenfremden Effekten der Jahresverbrauchsabrechnung des Vorjahres und Rückstellungsaufösungen von 5 Mio. EUR sowie aus 1,4 Mio. EUR geringeren Personalkosten.

Die nicht erlösgedeckten Kosten aus dem **ÖPNV** sind auf der Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der SWI Beteiligungen GmbH auszugleichen.

Im Vorjahr wurde für die nicht erlösgedeckten Aufwendungen des Geschäftsjahres 2022/23 eine Rückstellung von 22,8 Mio. EUR gebildet. Der abschließend erforderliche Verlustausgleich belief sich auf 22,5 Mio. EUR, sodass im Geschäftsjahr 2023/24 die Rückstellung ertragswirksam in Höhe von 0,3 Mio. EUR aufgelöst werden konnte.

Für das Geschäftsjahr 2023/24 werden auszugleichende nicht erlösgedeckte Aufwendungen im ÖPNV von 24,5 Mio. EUR erwartet, die zurückgestellt wurden. Sie fallen um 0,9 Mio. EUR geringer aus als geplant. Dies ist auf höhere Fahrscheineinnahmen und höhere Fördermittel zurückzuführen. Im Rahmen der Verrechnung der ÖPNV Verluste mit den Gewinnen der Energieversorgung kann eine Ertragsteuerersparnis von TEUR 1.431 realisiert werden. Aus der abschreibungskonformen Auflösung von Rücklagen, die aus Einlagen von der Stadt für ÖPNV Investitionen in das rechnergestützte Betriebsleitsystem (RBL) und die Nahverkehrsdrehscheibe geleistet wurden, können TEUR 237 und aus den Zinserträgen für diese Einlagen weitere TEUR 26 gedeckt werden. Unter Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags aus der allgemeinen Verwaltung (TEUR 16) ergibt sich aus dem Bereich ÖPNV für den städtischen Haushalt insgesamt eine Belastung von TEUR 22.482, die um TEUR 800 über dem Planansatz liegt.

Von der COM-IN **Telekommunikations** GmbH wurde eine Ausschüttung in Höhe von 0,95 Mio. EUR vereinnahmt. Dieser steht eine Zins- und Tilgungslast auf Ebene der INKB aus der kreditfinanzierten Anteilsaufstockung und den kreditfinanzierten Kapitaleinlagen bei der COM-IN von 1,4 Mio. EUR gegenüber.

Die diesjährige Ergebnisabführung der **Freizeitanlagen** an die SWI Beteiligungen GmbH setzt sich im Vergleich zu den geplanten und im Vorjahr bestehenden Ausgleichzahlungen, die für die Erfüllung der Gemeinwohlverpflichtungen der Freizeitanlagen erforderlich sind, wie folgt zusammen:

SWI Freizeitanlagen GmbH	2023/24	Delta	2023/24	2023/24	Abweichung		2022/23	Veränderung	
	Prognose		Ist	f. Plan	zum f. Plan		Ist	zum Vorjahr	
	per Okt. 24		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Erlöse	9.990	72	10.062	12.824	-2.762	21,5	6.171	3.891	63,1
davon Erlebnisbad	6.791	43	6.834	10.319	-3.485	33,8	3.260	3.574	>100
Betriebskosten	16.278	-698	15.580	17.080	-1.500	8,8	13.129	2.451	18,7
Personalaufwand	2.488	-18	2.470	2.469	1	0,0	2.354	116	4,9
Vollzeitäquivalente	31,7	1,1	32,8	32,4	0	1,2	32,9	0	0,3
Energie- und Wasserbezug	2.225	-171	2.054	2.552	-498	19,5	1.998	56	2,8
Anlagenbetrieb und -unterhalt	2.122	-167	1.955	2.125	-170	8,0	2.033	-78	3,8
Betrieb Erlebnisbad	7.521	-290	7.231	8.227	-996	12,1	5.091	2.140	42,0
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	393	20	413	335	78	23,3	420	-7	1,7
Verwaltung, Versicherungen, Gebühren	1.425	-72	1.353	1.310	43	3,3	1.129	224	19,8
Steuern	104	0	104	62	42	67,7	104	0	0,0
Betriebskostenunterdeckung	-6.288	770	-5.518	-4.256	-1.262	29,7	-6.958	1.440	20,7
davon Bäder									
Sportbad	-1.742	47	-1.695	-1.926	231	12,0	-1.235	-460	37,2
Hallenbad Südwest	-696	-107	-803	-757	-46	6,1	-702	-101	14,4
Freibad	-838	181	-657	-803	146	18,2	-659	2	0,3
Erlebnisbad	-1.265	347	-918	1.647	-2.565	>100	-2.794	1.876	67,1
zzgl. Instandhaltung	-390	29	-361	-403	42	10,4			
Schulbäder	-7	21	14	13	1	7,7	23	-9	39,1
davon Eisflächen									
Saturn Arena	-1.349	137	-1.212	-2.022	810	40,1	-1.658	446	26,9
Zweite Eishalle	-1	115	114	-5	119	>100	67	47	70,1
Abschreibungen	5.149	58	5.207	4.873	334	6,9	4.765	442	9,3
Zinsaufwendungen	3.279	-142	3.137	3.279	-142	4,3	2.261	876	38,7
operatives Ergebnis	-14.716	854	-13.862	-12.408	-1.454	11,7	-13.984	122	0,9
Verkaufsgewinn Parkplatz Saturn Arena	0	0	0	0	0	0,0	7.023	-7.023	100,0
zeitversetzte Erfassung bei SWI-B für Vorjahr			89	0	89	>100	26	63	>100
zeitversetzte Erfassung bei SWI-B im Folgejahr			-139	0	-139	>100	-89	-50	56,2
Ergebniswirkung bei SWI-B im Geschäftsjahr	-14.716	804	-13.912	-12.408	-1.504	12,1	-7.024	-6.888	98,1
Ertragsteuerersparnis	2.990	200	3.190	2.774	416	15,0	3.127	63	2,0
Verwendung Verkaufsgewinn Parkplatz Saturn Arena	0	0	0	0	0	>100	-5.700	5.700	100,0
Auflösung Einlagen bei INKB	1.654	-266	1.388	1.385	3	0,2	847	541	63,9
Zinsgutschrift für Einlagen bei INKB	1.399	-29	1.370	1.402	-32	2,3	789	581	73,6
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-405	405	0	-406	406	100,0	-40	40	100,0
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	28	100	128	19	109	>100	50	78	>100
Belastung für städtischen Haushalt	-9.050	1.214	-7.836	-7.234	-602	8,3	-7.951	115	1,4

Die nicht erlösgedeckten Aufwendungen des Geschäftsjahres belaufen sich auf 13,9 Mio. EUR, die um 1,5 Mio. EUR höher ausfallen als geplant. Dies beruht im Wesentlichen darauf, dass die ambitioniert angesetzten Umsatzziele bei der Donautherme nicht erreicht wurden. Infolge dessen hat der Stadtrat im Oktober 2024 bereits 14,7 Mio. EUR genehmigt. Der Energiebezug fällt gegenüber der Planung mengen- und preisbedingt um 0,5 Mio. EUR geringer aus. Auch die Kosten für den Betrieb des Erlebnisbades liegen, insbesondere aufgrund geringerer Kosten für die Betriebsführung, um 1,0 Mio. EUR unter Plan. Die Abschreibungen fallen durch kürzere Abschreibungsdauern um 0,3 Mio. EUR höher aus. Aufgrund eines durchschnittlich geringeren Kreditvolumens liegen die Zinsaufwendungen um 0,2 Mio. EUR unter Plan.

Die für das Vorjahr durchgeführte Verlustübernahme von TEUR 6.961 wirkt sich auf Ebene der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH im Geschäftsjahr 2023/24 noch mit Erträgen von TEUR 89 aus, da im Vorjahr TEUR 7.050 zurückgestellt worden waren.

Für die Verlustübernahme hinsichtlich des Verlustes des Geschäftsjahres 2023/24 hat die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH eine Rückstellung von TEUR 14.000 gebildet. Tatsächlich wird jedoch nur ein Verlust von TEUR 13.862 zu übernehmen sein. Der Unterschiedsbetrag von TEUR 139 wird im kommenden Jahr 2024/25 einlagemindernd wirken.

Die Verluste aus den Bädern können mit den Gewinnen der Energieversorgung im Rahmen des steuerlichen Querverbundes verrechnet werden. Dies führt zu einer Ertragsteuerersparnis von TEUR 3.190.

Bei INKB bestehen Rücklagen aus Einlagen der Stadt Ingolstadt zur Finanzierung des Sportbads (TEUR 10.040), des Erlebnisbades (TEUR 26.367) sowie aus dem einbehaltenen Teilveräußerungsgewinns des Grundstücks an der Saturn Arena (TEUR 5.700). Diese Rücklagen werden zur Deckung der Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.388 aufgelöst. Aus der Verzinsung der Einlagen resultieren Erträge von TEUR 1.370 (nach Steuern). Unter Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags aus der allgemeinen Verwaltung von TEUR 128 ergibt sich aus dem Bereich Freizeitanlagen für den städtischen Haushalt damit eine Belastung von TEUR 7.836.

Im Rahmen der bestehenden DAWI-Betrauungsakte werden die Verluste bei der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2023/24 in folgender Höhe ausgeglichen (vgl. Anlage 3 - Spartenergebnisse):

Ausgleichsleistungen	2023/24	Delta	2023/24	2023/24	Abweichung		2022/23	Veränderung	
	Prognose per		Ist	f. Plan	zum f. Plan		Ist	zum Vorjahr	
	Okt. 24		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Verlustausgleich durch SWI-B	-14.716	854	-13.862	-12.408	-1.454	11,7	-6.961	-6.901	99,1
für Bäder	-12.275	472	-11.803	-9.246	-2.557	27,7	-11.476	-327	2,8
Freibad	-1.423	190	-1.233	-1.435	202	14,1	-1.231	-2	0,2
Hallenbad Südwest	-821	-103	-924	-882	-42	4,8	-812	-112	13,8
Sportbad	-3.123	14	-3.109	-3.307	198	6,0	-2.359	-750	31,8
Erlebnisbad	-6.511	323	-6.188	-3.231	-2.957	91,5	-7.097	909	12,8
zzgl. Instandhaltung	-390	29	-361	-403	42	10,4	0	-361	>100
Fremde Schulbäder	-7	20	13	12	1	8,3	23	-10	43,5
für Eishallen	-2.441	382	-2.059	-3.162	1.103	34,9	4.515	-6.574	>100
Saturn Arena	-2.260	258	-2.002	-2.977	975	32,8	* 4.627	-6.629	>100
Zweite Eishalle	-181	124	-57	-185	128	69,2	-112	55	49,1

* Gewinn aus Grundstücksvermarktung an der Saturn Arena von TEUR 7.023 enthalten

Das **Investitionsbudget** wurde im Geschäftsjahr 2023/24 bei INKB und den Beteiligungsgesellschaften wie folgt ausgeschöpft:

Investitionen abzüglich Fördermittel	W-Plan* 2023/24 TEUR	Ist 2023/24 TEUR	Übertrag auf 2024/25 TEUR	nicht aus- geschöpft TEUR
INKB	43.861	21.576	11.043	11.242
Investitionsumlage Zentralkläranlage	5.398	1.204	3.120	1.074
Grundstücke und Bauten	5.109	1.727	489	2.893
Entwässerung	14.714	9.367	1.820	3.527
Abfallentsorgung	747	254	141	352
Wasserversorgung	10.418	7.195	2.349	874
Fahrzeuge	4.152	1.288	1.917	947
spartenübergreifende Anlagen	3.323	541	1.207	1.575
SWI Beteiligungen Hard- und Software	1.095	1.273	0	-178
SWI Netze (vor Abzug KapZ)	25.307	22.027	0	3.280
Stromversorgung	9.601	7.591	0	2.010
Gasversorgung	3.235	2.174	0	1.061
Wärmeversorgung	9.524	9.535	0	-11
Kälteanlagen	275	76	0	199
Grundzuständiger Messstellenbetreiber	999	843	0	156
spartenübergreifende Anlagen	1.673	1.808	0	-135
SWI Energie	9.394	4.165	4.160	1.069
Services-Contracting	200	69	0	131
Strom-Dienstleistungen	2.050	1.016	254	780
Südzentrale inkl. Provisorium	6.144	2.863	3.297	-16
Heizhäuser und Sonstiges	900	153	609	138
sonstige erneuerbare Energien	100	64	0	36
SWI Windpark Hain-Ost Techn. Anlagen	0	0	0	0
SWI Freizeitanlagen	8.530	5.333	3.835	-638
Sportbad	146	4	136	6
Freibad	347	83	158	106
Hallenbad Südwest	55	36	15	4
Erschließungsbeiträge Saturn Arena/Donautherme	500	0	500	0
Erlebnisbad	530	1.318	0	-788
Parkhaus IFG, Stellplatzablöse	5.700	3.420	2.280	0
übrige Anlagen Saturn Arena/2. Eishalle	1.252	472	746	34

* einschl. Fortschreibung und Übertrag aus Vorjahr / ohne Finanzanlagen

Für Maßnahmen, die zeitversetzt zur Umsetzung kommen, werden Mittel auf das Folgejahr übertragen. Soweit eine Neuveranschlagung in den Folgejahren im Wirtschaftsplan bereits erfolgte, sind diese als nicht ausgeschöpft in den Abgang zu stellen.

Bei **INKB** werden für die Investitionsumlage für die Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage Mittel von TEUR 3.120 auf das Geschäftsjahr 2024/25 übertragen, da sich der Bau des Denitrifikationsbeckens sowie der Schlammmentwässerung verschiebt. Im Bereich der Grundstücke und Bauten werden TEUR 489 auf das Geschäftsjahr 2024/25 übertragen für zeitlich verschobene Investitionen in Grunderwerbe und den Umzug der Innenstadtreinigung. In der Sparte Entwässerung erfolgt ein Übertrag von TEUR 1.820 aufgrund zeitlicher Verschiebungen bei Bauvorhaben. Für bereits erfolgte Bestellungen von Müll- und Wertstoffbehältern ist ein Übertrag von TEUR 141 nötig. Im Bereich der Wassergewinnungsanlagen werden TEUR 1.824, vor allem für

den Brunnenneubau in Gerolfing, auf das Folgejahr übertragen. Der Übertrag bei den Wasserverteilungsanlagen von insgesamt TEUR 525 wird für verschiedene Baumaßnahmen verwendet. Für bereits ausgeschriebene und bestellte Fahrzeuge und Maschinen wird ein Übertrag von TEUR 1.917 vorgenommen. Bei den spartenübergreifenden Anlagen erfolgt insgesamt ein Mittelübertrag von TEUR 1.207, wovon TEUR 722 im Zusammenhang mit Wasserrechten und Dienstbarkeiten stehen. Der weitere Übertrag von TEUR 485 entfällt auf die Anlagen zum Luftaustausch der Garagen und der Werkstatt in Hindemithstraße und sowie auf den Aufbau von Elektroladesäulen.

Bei der **SWI Energie GmbH** werden Mittel in Höhe von TEUR 254 für die Schnelllader an der Südzentrale aufgrund des allgemeinen Projektverzugs auf das neue Geschäftsjahr übertragen. Des Weiteren erfolgt ein Übertrag von TEUR 3.297 für den Bau der Südzentrale, der sich aufgrund von Personalengpässen verschoben hat. Die Budgetüberschreitung von TEUR 16 betrifft nicht geplante Kosten für das damit verbundene Provisorium. Für einen Warmwasserkessel im Heizwerk Hollerstauden, der erst nach Anbindung der Wärmetauscher eingebaut werden kann, sind Mittel von TEUR 609 auf das Geschäftsjahr zu übertragen.

Bei den **Freizeitanlagen** wird im Wesentlichen für den Baukostenzuschuss für Ersatzparkplätze an der Saturn Arena Investitionsmittel in Höhe von TEUR 2.280 auf das kommende Geschäftsjahr übertragen.

Die **Verschuldung** stellt sich im Geschäftsjahr 2023/24 wie folgt dar:

Kreditverbindlichkeiten	fortg. Plan	Ist	Abweichung	Ist
	30.09.2024	30.09.2024	zum Plan	30.09.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäftstätigkeit INKB	131.483	131.495	12	119.362
Anteilsrückkauf SWI Beteiligungen ¹⁾	55.300	55.231	-69	55.155
Anteilswerb COM-IN ²⁾	22.800	22.845	45	0
Ingolstädter Kommunalbetriebe	209.583	209.571	-12	174.517
SWI Netze	89.678	93.592	3.914	80.798
SWI Energie	49.026	43.002	-6.024	30.389
SWI Windpark Hain-Ost	11.385	11.386	1	12.879
Bereich Energieversorgung	150.089	147.980	-2.109	124.066
SWI Freizeitanlagen	90.000	80.856	-9.144	80.856
davon über Einlagen bei INKB finanziert	42.107	42.107	0	37.255

¹⁾ Planansatz genehmigt durch VR-Beschluss Juni 2023

²⁾ Planansatz genehmigt durch SR-Beschluss Dezember 2023

Anlagen:

In der Anlage werden vorgelegt:

1. Einzelabschluss der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR:
 - 1.1. Bilanz zum 30.09.2024
 - 1.2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023/24
 - 1.3. Erfolgsübersicht
 - 1.4. Anhang mit Anlagennachweis
 - 1.5. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023/24
 - 1.6. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

2. Nachweis der angefallenen Aufwendungen für die Aufgabenerfüllung für die Stadt Ingolstadt (Auszug aus dem Prüfbericht einschließlich Anlage Aufgabenübertragungen)

Die Jahresabschlüsse 2023/24 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis) und die Lageberichte einschließlich der Bestätigungsvermerke der Abschlussprüfer der

3. Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH
inkl. Spartenergebnisse

4. Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH